Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 132 (2006)
Heft: 45: Bauingenieur-Ausbildung

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

International Master of
Landscape Architecture (IMLA)
Systematisch, effizient, praxisnah –
das international anerkannte Master-Vollzeitstudium
Was bietet der IMLA:
• Project Modules
• Planning and Design in Europe
• Planning and Project Management
• Information Technologies in Planning and Design
• Planning and Design Methods
Studiengebühren: 500 Euro pro Semester
Alle Infos unter www.imla-campus.eu
oder per Tel.: +41 (0)55 222 49 57 (HSR Rapperswil)
für Landschaftsarchitekten, Architekten,
Stadt- und Raumplaner u.a.
HSR HOCHSCHULE FÜR TECHNIK RAPPERSWIL
Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen
Fachhochschule Weihenstephan

Delightful Design
Bruno by ALMAT®
Fluchtweg Leuchte
Piktohöhe ≥ 15cm nach VKF
hochwertige Materialien
tailor-made Design
state of the art Technologie
swiss made
ALMAT® Notlicht + Notstrom
almat.ch
econLight

Unsere Deckenplatten liegen auch in der Qualität immer ganz oben
individuelle Planung
exakte, projektbezogene Produktion
hochwertiger, umweltfreundlicher Baustoff
maximale Lebensdauer der Gebäude
modernste, präzise Fertigungstechniken
bei allen Objekten einsetzbar
termingerechte Lieferung
Elsäßer ist mit seinen Betonbauteilen Ihr zuverlässiger Partner beim Bauen.
Nutzen auch Sie die Vorzüge von Betonfertigteilen – wir beraten.
megabetonstark
Elsäßer
BETON-BAUTEILE
zuverlässig
individuell
exakt
Egon Elsäßer Bauindustrie KG · D-78187 Geisingen · Tel. +49 (0)7704-805-0 · Fax +49 (0)7704-805-81 · www.elsaesser-beton.de

DAS BAUGESPANN – IHRE VISITENKARTE

Montage
Demontage
Vermietung
Vermessung

www.keller-steiner.ch

KELLER
+STEINER AG
BAUPROFILE

Industrie Breite 5615 Fahrwangen
Tel. 056 667 36 27 Fax 056 667 35 27

Preisgünstig – Ausführungen in diversen Kantonen

Neue Dimensionen im Rückbau

Der geplante, geordnete Rückbau ist bei Aregger schon längst Realität. Mit wenig Staub, Lärm und Erschütterungen, aber höchsten Sicherheitsstandards und einem einzigartigen Know-how auf der Höhe der Zeit.

Betonabbruch bis 2,3 Meter Stärke ohne grosse Emissionen

AREGGER Rückbau
Im Rückbau der Zeit voraus.

Aregger AG | Spezialist für Rückbau und Altlastensanierung
6018 Buttisholz | Telefon 041 929 50 50 | www.aregger-ag.ch

AUF BBASE BAUEN...

Mit BBase bauen!

Stadt Zürich
Amt für Hochbauten

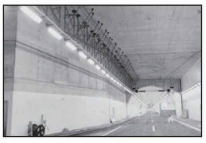
zu verkaufen, per Frühjahr/Sommer 2007:

Komplettes Operations-Provisorium

System Cadolto, 4-teilig, bestehend aus
– 2 Operationsräumen (Baujahr 1995)
– 1 Garderobenmodul (Baujahr 2002)
– 1 Vor- und Nachbehandlungsraum (Baujahr 2002)

Kontakt:
Stadt Zürich, Amt für Hochbauten
Amtshaus III, Lindenhofstrasse 21,
Postfach, 8021 Zürich
Christian Hardmeier,
Bauten Gesundheitswesen
Telefon: 044 412 21 23, Fax: 044 412 92 49
christian.hardmeier@zuerich.ch
http://www.stadt-zuerich.ch/hochbau
http://www.stadt-zuerich.ch/triemlibau

Hochbaudepartement



100% korrosionsfest für Abwasserreinigungs-, Kehrichtverbrennungs- und Aussenanlagen, Lebensmittelindustrie, Bahn- / Strassentunnel, unterirdische Bauten, Offshore-Einrichtungen.
Zu international konkurrenzfähigen Preisen:

- **LANZ HE-Stromschienen** 400 A – 6000 A 1000 V. Korrosionsfest. Giessharzvergossen IP 68. EN / IEC-typengeprüft. Produktion ISO 9001. LM1
- **G-Kanäle, Gitterbahnen, Multibahnen, Weitspann-Mb, Steigleitungen** aus Stahl tauchfeuerverzinkt DIN 50 976, rostfrei A4 WN 1.4571, und 1.4539, oder nach Kundenwunsch. Geprüft für Funktionserhalt im Brandfall E 30 / E 90.
- **MULTIFIX-Profilschienen und -Rohrschellen** für koordinierte Installationen von Kabel, Rohren und Leitungen. Abrutschsicher verzahnt. ACS Schockattest 3 bar.

Robust dimensioniert. Perfekt verarbeitet. CE- und IEC-konform. Für Beratung, Offerte, preisgünstige Lieferung
lanz oensingen ag Tel. 062 388 21 21 Fax 062 388 24 24

☐ **Mich interessieren** .....
..... Bitte senden Sie Unterlagen.

☐ Könnten Sie mich besuchen? Bitte tel. Voranmeldung!

Name / Adresse / Tel. _____

A6

lanz oensingen ag
CH-4702 Oensingen
Telefon 062 388 21 21
www.lanz-oens.com
Südringstrasse 2
Fax 062 388 24 24
info@lanz-oens-com

Richard Greaves: Das Fensterhaus (Bild: Mario del Curto, 2005)

AUSSTELLUNG

Der Anarchitekt Richard Greaves

Architektur wird im Normalfall konstruiert, sie lässt sich auch geplant dekonstruieren. In Lausanne ist nun zu sehen, wie Architektur als Patchwork gedacht und gebaut sich sozusagen den Gesetzen der Schwerkraft entzieht. Richard Greaves, Anarchitekt aus Kanada, hat in der Collection de l'Art Brut einen symbolträchtigen Ausstellungsort erhalten, denn als «Art brut» können seine Arbeiten durchaus auch bezeichnet werden. Konstruieren sollte jeder Architekt können – was architektonische Dekonstruktion bedeutet, hat Gordon Matta-Clark (1943–1978) ab 1968 eindrücklich gezeigt. Eine Entdeckung ist das Werk von Richard Greaves (*1952 in Montreal). Er baut Hütten, die kurz vor dem Einsturz zu stehen scheinen. Kartenhäusern gleich streifen sie die Utopie und trotzen den Gesetzen der Schwerkraft. Indem sie die Asymmetrie zum Prinzip erheben und jeden rechten Winkel verbannen, ignorieren sie Baunormen und setzen sich nonchalant über Konstruktionsprinzipien hinweg. Diese Hausbauten sind eigentliche Patchworks. Sie schaffen fast irreale Bilder, verwirren die Sinne und stellen die herkömmliche Wahrnehmung von Architektur auf den Kopf.

Seit 1989 arbeitet der Autodidakt Greaves an einem ständig wachsenden architektonischen Environment in einem Wald in Beauce (Quebec). Das Gelände hat der Künstler gemeinsam mit Freunden erworben und zu seinem Wohnsitz gemacht. Das Bauensemble besteht aus etwa zwanzig Hütten und Unterkünften, für die zum Abriss bestimmte oder dem Vergessen preisgegebene Scheunen als Baumaterial dienten. Greaves zerlegt die alten Scheunen zuerst Stück für Stück, transportiert die einzelnen Elemente auf das Grundstück und konstruiert schliesslich seine neuen Werke. Er arbeitet ohne Messgerät und lediglich mit Hilfe von Nylonseilen. Nebst seinen Bauwerken stehen zahlreiche aus Abfallobjekten zusammengesetzte Skulpturen im Gelände. Richard Greaves nimmt die Collection de l'Art Brut in Lausanne mit einer in situ errichteten Installation in Beschlag. Die eigentliche Ausstellung zeigt sechzig unveröffentlichte Fotografien von Mario del Curto, einem Schweizer, der seit mehr als zwanzig Jahren die Welt bereist, um Art-brut-Künstler zu treffen. Gemeinsam mit Philippe Lespinasse hat er das Vertrauen von Richard Greaves gewonnen und konnte so die eindrückliche Fotodokumentation verwirklichen. Zwei für die Ausstellung gedrehte Filme über das architektonische Environment von Richard Greaves sind permanent zu sehen: «Les châteaux de planches de Richard Greaves» von Philippe Lespinasse (34 Min.) und ein Porträt über Richard Greaves von Bruno Decharme (10 Min.). Ein von Stéphane Mercier konzipiertes Klang-Environment mit Geräuschen auf Greaves' Grundstück fängt die Atmosphäre des Orts ein.

Charles von Büren, Redaktor SFJ, Bern, bureau.cvb@bluewin.ch

Ausstellung

Collection de l'Art Brut, Av. des Bergières 11, Lausanne, Telefon 021 315 25 70, www.artbrut.ch. Di–So 11–18h geöffnet.

Dauer der Ausstellung: bis 28.1.2007.

Rahmenprogramm mit Führungen und Workshops sowie einem Vortrag von Luca Ortelli, Professor am Département d'architecture der EPFL, und Bernard Picon, Soziologe, Centre national de la recherche scientifique (CNRS) in Arles: «L'architecture contemporaine et les cabanes». Di, 28.11.2006, 19h.

Publikation

Sarah Lombardi und Valérie Rousseau (Hrsg.): Richard Greaves. Anarchitecte / Anarchitect. 5 Continents Editions (Mailand) und Société des arts indisciplinés (Montreal), 2005. Mit Fotografien von Mario del Curto und Texten von Roger Cardinal, Richard Greaves, Jean-Louis Lanoux, Sarah Lombardi, Lucienne Peiry und Valérie Rousseau. Format A4, F/E, 100 S., Fr. 34.–. ISBN 887439275-3.